

MASCHINENUNFÄLLE

HRMMA-A (Grundlagen) 4h/8h

„Maschinenunfall“ ist der Sammelbegriff für bestimmte Unfälle in der Industrie, im Haushalt oder in der Freizeit. Dazu gehören: Pfählungen aller Art, Einklemmungen von Extremitäten, festsitzende Ringe und vieles mehr. Nicht immer kann der Patient "wie vorgefunden" ins Krankenhaus gebracht werden, sondern muss erst befreit werden.

An einer Vielzahl von Praxisbeispielen erlernen die Teilnehmer die Auswahl von und den Umgang mit passendem Gerät sowie das Ausarbeiten von kreativen Lösungen in kniffligen Situationen, ganz „nah“ am Patienten. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl das Handwerk, als auch Taktik sowie in begrenztem Umfang medizinische Aspekte beinhaltet.

An verschiedenen Stationen werden ausgewählte "Standards" mit sehr breitem Einsatzspektrum beübt: Entklemmung der Hand mittels Hebekissen und Trennschleifer, Entfernung von Ringen (Stahl, Kupfer), Finger in Dose, Extremität in Förderschnecke sowie Pfählung groß und klein und vieles mehr.

Anschließend werden verschiedene Einsatzlagen mit Darstellern abgearbeitet.

In Kombination mit unserem neu entwickeltem Maschinenunfallkoffer (erhältlich bei Ihrem gfd Händler, Artikel-Nr. 284707 und 284708) können Feuerwehren somit ihre Schlagkraft in diesem sehr speziellen Thema stark erhöhen.

Die Ausbildung findet bei Ihnen vor Ort statt.

Auch erhältlich in Kombination mit dem Kauf eines HRG-Maschinenunfallkoffer. Gerne informieren wir Sie über dieses Produkt.

Heavy Rescue Germany
FWnetz GmbH
Otto-Hahn-Str. 24
85540 Haar

Tel: +49 (0)89 45456860
Mail: info@heavy-rescue.de
www.heavy-rescue.de



MASCHINENUNFALLKOFFER "STANDARD" und "KLEIN"

Nach ca. zwei Jahren Entwicklungszeit freuen wir uns, die zwei Koffer "Maschinenunfälle" vorstellen zu können. Folgende Grundinformationen:

Standardbeladung HLF und RW (Koffer: Werkzeug I/II, Holz, Metall, VU, Elektro) weist erhebliche Lücken auf. Sofern wollen wir nicht nur mögliche Einsatzszenarien abdecken, sondern auch diese Lücken füllen.

Taktisch: ist die Einsatzstelle in größerer Entfernung zum Fahrzeug, z.B. in einem Industriegebäude, so liegt der Vorteil auf der Hand: lieber ein Koffer als ein Haufen Ausrüstung, die über mehrere Koffer hinweg verteilt verlastet ist und angeschleppt werden muss.

Kern unserer Koffer sind der kleine Winkelschleifer, Größe 115, sowie der Dremel mit Welle. Gerade der Winkelschleifer fehlt komplett in der Normbeladung, der RW hat ausschließlich einen Motortrennschleifer an Bord. Auch der Dremel ermöglicht Arbeit nah am Patienten.

Die Koffer sind zunächst in zwei Größen erhältlich: Standard (600x400x220) sowie Klein (400x300x150), das sind Standardgrößen, die ohne Umbauten im Fahrzeug Platz finden sollten.

Der Standard-Koffer ist in drei Hauptfächern aufgeteilt: "Gerät", "Werkzeug" und "Patient". Eine genaue Auflistung findet ihr weiter unten im Text. Besonders hervorzuheben:

Wir empfehlen die Option "Hebekissen" 3 Tonnen. Paratech Maxiforce KPI-3, erhältlich im HRG-Shop (Paratech oder Anschluss Vetter 8 bar). Geringe Einschubhöhe (19mm), rechteckige Form ist ideal zum Einsatz "quer" oder "längs" – und passt in den Koffer.

Kleiner Wagenheber hydraulisch, 3,5t

Zölliges Werkzeug (z.B. Produktionsmaschinen aus USA)

Torx (fehlt im Norm-Werkzeugsatz)

Seegeringzangen für Demontage z.B. von Walzen

Ringsäge

Patientenschutz: Kühlflasche, Löschdecke, PVC-Platten uvm.

Erhältlich bei Ihrem gfd-Händler:
Koffer "Standard" (284707) und "Klein" (284708)

Erhältlich in Kombination mit Ausbildungsmodul
"Maschinenunfälle"



Wir beraten Sie gerne:

Heavy Rescue Germany
FWnetz GmbH
Otto-Hahn-Str. 24
85540 Haar

Tel: +49 (0)89 45456860
Mail: info@heavy-rescue.de
www.heavy-rescue.de